Landratsamt Biberach

Vorbericht

Vorlage Nr. 50-002-2025

Ziffer 3 der Tagesordnung
BA-01-2025

Dezernat 5
Abfallwirtschaftsbetrieb
Frank Förster

Betriebsausschuss des Abfallwirtschaftsbetriebs
öffentlich am 24.06.2025

Wirtschaftsplan des Abfallwirtschaftsbetriebs 2025 - Zwischenbericht

Beschlussvorschlag:

Der Zwischenbericht wird zur Kenntnis genommen.

Sachverhalt

1. Vorbemerkung

Der Bericht gliedert sich in zwei Bereiche. Im ersten Teil wird auf die Mengenentwicklung und im zweiten Teil auf die wirtschaftliche Entwicklung des ersten Quartals eingegangen.

2. Mengenentwicklung:

1. **Papiererfassung aus Haushalten:** Die Altpapiermengen aus den Haushalten zeigen zu Beginn des Jahres wiederum eine rückläufige Tendenz. Bis zum 31.03.2025 wurden 3.209 Mg erfasst, was einem Rückgang von 199 Mg (5,8 %) im Vergleich zum Vorjahreswert von 3.408 Mg entspricht. Gegenüber der Planung 2025 ist eine Reduzierung von 323 Mg (-2,3 %) zu verzeichnen. Besonders rückläufig sind die Vereinssammlungen von Papier.

2. **Papiererfassung im Gewerbebereich:** Hier beobachten wir einen deutlichen Anstieg um 39 Mg im Vergleich zum Vorjahr (von 235 Mg auf 273 Mg). Dennoch liegen die Werte zum Plan 2025 mit 90 Mg (-6,2 %) unter den Erwartungen.

3. **Sonstige Wertstoffe:** Bei den sonstigen Wertstoffen konnten wir im Vergleich zum Vorjahr mit 1.628 Mg einen Anstieg um 49 Mg verzeichnen (Vorjahr: 1.579 Mg). Diese Veränderung ergibt sich aus der Summe folgender Fraktionen: Altholz +30 Mg, Schrott +2 Mg, Flachglas +1 Mg, Elektroschrott +10 Mg und Technische Kunststoffe +6 Mg.

4. Im **Grüngutbereich** haben wir bis März geringere Mengen erfasst. Das Mengenaufkommen in dieser Fraktion unterliegt sehr stark den Witterungsbedingungen und hat erfahrungsgemäß ihre Spitzen in den Sommermonaten.

5. **Hausmüll:** Im ersten Quartal wurden die von der Müllabfuhr eingesammelten Hausmüllmengen mit 6.988 Mg erfasst, was 144 Mg unter dem vergleichbaren Vorjahreswert von 7.133 Mg liegt. Derzeit gehen wir davon aus, dass die geplante Menge von 28.000 Mg bis zum Jahresende nicht überschritten werden wird. Die prognostizierten Mengenreduzierungen durch die separate Sammlung von Bioabfällen spiegeln sich hierin wider.

6. **Sperrmüll:** Im ersten Quartal wurden insgesamt 695 Mg Sperrmüll erfasst, was einen Anstieg von 64 Mg im Vergleich zum Vorjahr darstellt. Die Selbstanlieferung an unseren drei Entsorgungszentren ist ebenfalls gestiegen und lag 21 Mg über dem Vorjahresniveau.

7. **Abfälle der Selbstanlieferer:** Bei den angelieferten Abfällen auf den Entsorgungszentren verzeichneten wir einen Anstieg um 48 Mg. Die Jahresplanmenge von 2.980 Mg wird voraussichtlich erreicht.

Generell ist für 2025 eine Zunahme der Wertstoffe zu verzeichnen, während gleichzeitig eine Abnahme der Hausmüllmengen beobachtet wird. Diese Entwicklung deutet darauf hin, dass die Bemühungen um eine verbesserte Wertstofftrennung und -erfassung Früchte tragen.

3. Wirtschaftliche Entwicklung:

Vermögensplan:

Das Gesamtinvestitionsvolumen im Jahr 2025 beläuft sich auf 325.000 Euro.

1. **Immaterielle Anlagevermögen**: Für den Bereich der immateriellen Anlagegüter sind 100.000 Euro für neue Softwarelösungen (Athos AWS; Update Abfall App BC) eingeplant. Die Vergabe des Auftrages befindet sich aktuell in einer internen Prüfungsphase und wird frühestens im vierten Quartal 2025 durchgeführt.

2. **Abfallbehälter:** Weitere 160.000 Euro sind für Investitionen in neue Abfallbehälter **(Restmüll und Papier) vorgesehen. Es wurden bislang noch keine Ersatzbehälter** für das Jahr 2025 angeschafft.

3. TauschTreffs: Für die Erstausstattungen der verschiedenen TauschTreffs wurden 40.000 Euro **eingeplant**. Die Mittel werden in diesem Jahr, auch dank der finanziellen Unterstützung durch die Stiftung pro bono BC von der Kreissparkasse Biberach, voraussichtlich nicht in dieser Höhe in Anspruch genommen.

4. **Instandhaltungskosten:** Bislang sind keine regelmäßigen Instandhaltungskosten für die Entsorgungs- und Recyclingzentren angefallen.

Erfolgsplan:

Das Geschäftsjahr 2025 hat aus wirtschaftlicher Sicht stabil begonnen. Die Vergütungspreise für Sekundärrohstoffe haben sich stabilisiert, was zu planmäßigen Erlösen für den Abfallwirtschaftsbetrieb beiträgt. Die Kosten liegen gegenwärtig im Rahmen der kalkulierten Ausgaben. Zum jetzigen Zeitpunkt sind keine Anpassungen am Wirtschaftsplan erforderlich. Die wirtschaftlichen Ergebnisse liegen im Rahmen und die bisherigen Maßnahmen werden planmäßig umgesetzt.

Nach aktuellem Stand ist davon auszugehen, dass der Abfallwirtschaftsbetrieb bei unveränderten Marktverhältnissen das Wirtschaftsjahr 2025 mit einem positiven Ergebnis abschließen könnte. Der kurze Betrachtungszeitraum für diesen Zwischenbericht lässt jedoch sichere Prognosen erfahrungsgemäß nicht immer zu.